

V. O. K. Franz Lamplot:

Das Lochkartenverfahren im Dienst der Verkehrsbetriebe

In Österreich-Ungarn mit seinen mehr als 50 Millionen Einwohnern waren es die Wiener Straßenbahnen, die 1913 als erstes Unternehmen das Lochkartenverfahren eingeführt haben.

Es spricht gewiß für die Aufgeschlossenheit der damaligen leitenden Personen dieser Unternehmung der Stadt Wien, der heutigen Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, daß sie sich als die ersten im Lande bereit fanden, die erheblichen Kosten auf sich zu nehmen, die mit der Einrichtung einer nach dem Hollerith-Lochkartenverfahren arbeitenden Dienststelle verbunden sind.

Die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verfahrens unter den bei der Unternehmung gegebenen Verhältnissen war ja erst durch die praktische Bewährung nachzuweisen.

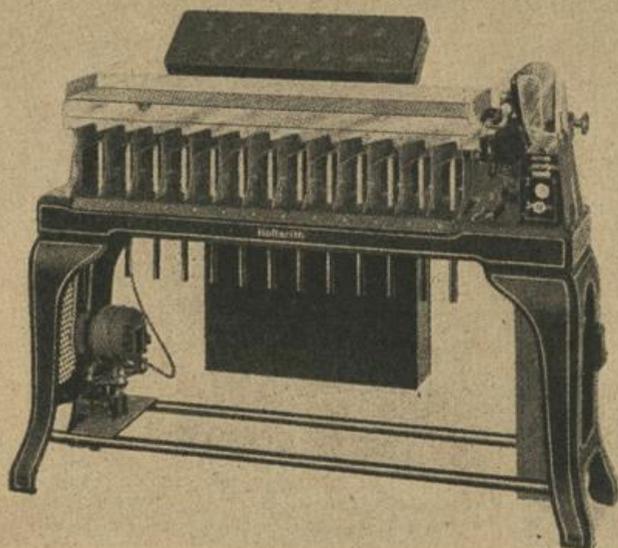
Seit dem Jahre 1913 ist nun schon mehr als ein Menschenalter vergangen, große Fortschritte sind seither auf technischem Gebiet zu verzeichnen gewesen, nicht zum geringsten auf dem Teilgebiet des mechanischen Rechnungswesens. Im Wettbewerb mit allen übrigen Rationalisierungsbestrebungen hinsichtlich großer, meist gleichgelagerter Buchungsfälle hat sich das Lochkartenverfahren zu einem unentbehrlichen Instrument und Hilfsmittel entwickelt.

Ein Rückblick auf die Einführung der Erfindung Holleriths bei einer Unternehmung der Stadt Wien widerlegt die oft geäußerte Ansicht, daß das Lochkartenverfahren zwar für statistische Zwecke gut geeignet sei, für die Betriebsabrechnung und gar für die Buchhaltung jedoch keinesfalls in Frage käme, durch die Tatsache, daß dieses Verfahren grundsätzlich für jedes Arbeitsgebiet verwendet werden kann. Der Hollerith-Dienststelle bei den WVB. ist es gelungen, den Beweis zu erbringen, daß auch Aufgaben, die außerhalb des gegebenen Rahmens anfallen, ohne zusätzliche Belastung des Betriebes, durch die Arbeitsleistung der Maschinen durchgeführt werden können, Arbeiten, die man aus Mangel an Personal, Raum und Zeit im Handverfahren überhaupt nicht wirtschaftlich realisieren könnte, auf die man also verzichten müßte.

So hat zum Beispiel das Gebot der Sparsamkeit an Personal und die verlangte Be-

schleunigung in der Auswertung des statistischen Materials die Betriebskrankenkassa der WVB. bewogen, nach eingehender Prüfung aller in Frage kommenden Faktoren, die statistischen Arbeiten auf hollerithmäßiger Basis durchzuführen.

Zum allgemeinen Verständnis scheint es



Sortiermaschine

aber vorerst angebracht, über das Historische der Erfindung sowie über die Arbeitsweise der Hollerithmaschinen einiges zu sagen.

Die letzten Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts standen unter dem Zeichen eines mächtigen Aufschwunges der Industrie. Neue Arbeitsgebiete wurden erschlossen, alte weiter ausgebaut. Die Zeit der Anfertigung von Massengütern brach an.

Zu den Männern, die sich mit der Bewältigung der durch die Massen, Mengen und Werte entstehenden Zahlen befaßten und auf diesem Gebiet bahnbrechend wirkten, gehörte der Amerikaner deutscher Abstammung Dr. Hermann Hollerith. Er fand den Weg, mit maschinellen Hilfsmitteln jedes Zahlenmaterial — welcher Art es auch sei — zu zergliedern und beliebig zu gruppieren.

Er versuchte die schematischen — aber auch zeitraubenden — Arbeiten der manuellen Methoden, Statistiken zusammenzustellen und Abrechnungsergebnisse zu gewinnen, durch die Arbeit von Maschinen zu ersetzen.

Die erste Anregung zu diesen Gedanken gaben ihm die Volkszählungsarbeiten der

Körperbehinderte lernen Handfertigkeiten

Auf Anregung von Vizebürgermeister Honay hat die Städtische Wohlfahrtspflege für Erwachsene im November vorigen Jahres probeweise einen Lehrgang für körperbehinderte junge Frauen errichtet. Die Initiatoren dieses Versuches verfolgten mit der Errichtung der ersten Beschäftigungsgruppe für Körperbehinderte gleich mehrere Zwecke, vor allem aber wollte man diese Menschen durch geeignete Beschäftigung der seelischen Depression entreißen. Dieses Experiment kann jetzt vor Ende des Schulungskurses als gelungen bezeichnet werden. Die 20 körperbehinderten Wienerinnen im Alter von 18 bis 45 Jahren haben es in kurzer Zeit auf gewissen Gebieten zu erstaunlichen Handfertigkeiten gebracht und können nun entweder als Hausarbeiterinnen oder als Arbeiterinnen in Betrieben vollbezahlte Arbeit leisten.

Die Mühe der Lehrkräfte wurde schon nach wenigen Wochen mit überraschend guten Ergebnissen belohnt. Die in den Werkstätten für Körperbehinderte angefertigten Kleidungsstücke, Lederwaren, Handschuhe, Hausschuhe und kleinen Gebrauchsgegenstände können als vollwertige Artikel bezeichnet werden und verraten nicht selten auch ein kunstgewerbliches Talent. Eine vor wenigen Tagen in Philadelphia eröffnete Ausstellung der besten Arbeiten unserer körperbehinderten Frauen hat bei der amerikanischen Bevölkerung einen erfreulichen Anklang gefunden. Diese Ausstellung wird später noch in anderen amerikanischen Städten zu sehen sein und so als Visitenkarte der Wiener Wohlfahrtspflege ein beides Zeugnis abgeben.

Das durch Arbeit gewonnene Selbstbewußtsein der Kursteilnehmerinnen blieb auch auf deren gesundheitlichen Zustand nicht ohne Auswirkung. Durch die unter ärztlicher Aufsicht täglich durchgeführte Heilgymnastik hat sich manches Leiden weitgehend gebessert. Ähnlich erfreuliche Ergebnisse zeigt ein parallel laufender Schulungskurs für körperbehinderte junge Männer, die ebenfalls schon nach wenigen Wochen im Weben, Teppichknüpfen und Buchbinden schöne Leistungen vollbringen. Im Sommer werden weitere Beschäftigungsgruppen für Körperbehinderte eröffnet.

Stadt Baltimore. Die statistische Auswertung des Materials erfolgte manuell durch Aus-sortierung und Zählung der einzelnen Angaben in den Zählblättchen.

Dadurch, daß Hollerith für die einzelnen Angaben gleichbleibende Zeichen schuf, auf die seine Maschinen in bestimmter Weise reagierten, gelang es ihm, einen ersten Schritt auf dem Wege zur Mechanisierung dieser Zählarbeiten zu tun.

Bei weiterer Entwicklung nahm er die Lochschrift zu Hilfe, die bekanntlich auf einem Zahlenschlüssel beruht, in dem Begriffe für Personen, Gegenstände usw. in Zahlen übersetzt werden.

(Schluß folgt)

Wiedererrichtung des Infektions-Krankenhauses im Franz Josefs-Spital

19,7 Millionen Schilling zusätzlicher Bauaufwand der Gemeinde Wien

Das Franz Josefs-Spital im 10. Bezirk wurde während des Krieges von 134 Fliegerbomben getroffen. Das seit der Eröffnung des Spitals im Jahre 1891 dort untergebrachte Infektions-Krankenhaus für Erwachsene, mit rund 300 Betten, mußte sich eine neue Unterkunft suchen. Im Oktober 1945 ist das „Zentrale Infektions-Krankenhaus der Stadt Wien“ in einige Objekte der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ eingezogen. Da diese Objekte für die Unterbringung von Geisteskranken dringend benötigt werden, hat sich die Stadt Wien entschlossen, das Infektions-Krankenhaus wieder in das Franz Josefs-Spital, an dessen Wiederaufbau seit Jahren ununterbrochen gearbeitet wird, zurückzuverlegen. Es soll dort in Hinkunft über mindestens 300 Betten verfügen. Die dafür bestimmten Objekte sind zum Teil schon wieder aufgebaut, jedoch von anderen Abteilungen belegt. Da aber auf diese nicht verzichtet werden kann, müssen weitere umfangreiche und kostspielige Wiederaufbauarbeiten vorgenommen werden.

Die Gemeindeverwaltung hat sich daher entschlossen, diesen Notwendigkeiten in großzügiger Weise Rechnung zu tragen. Der Gemeinderatsausschuß für Finanzwesen, der sich in seiner letzten Sitzung mit diesem Projekt beschäftigte, genehmigte für die Bau- und Inventarkosten für das neue Infektions-Krankenhaus der Stadt Wien einen Betrag von 19,7 Millionen Schilling, von dem noch heuer 7,5 Millionen Schilling zusätzlich zu dem im Budget vorgesehenen Mitteln verbaut werden sollen. Dieser Betrag stellt eine zusätzliche Leistung der Stadt Wien dar, da er im Voranschlag nicht vorgesehen ist. Da-

Stadtrat Thaller warnt vor Wohnungsschiebern

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß sich Personen, die dazu keine Berechtigung haben, mit der Vermittlung von Wohnungen beschäftigen und von Werbern unverhältnismäßig hohe finanzielle Gegenleistungen fordern. Zur Rechtfertigung dieser Forderungen behaupten diese Personen, einen Teil des Geldes für die Bestechung von Beamten zu benötigen.

Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ hat sich in dieser Angelegenheit an den Amtsführenden Stadtrat für das Wohnungswesen, Thaller, gewendet. Dieser erklärte einem unserer Mitarbeiter, daß er in allen dem Magistrat bekannt gewordenen Fällen strenge Untersuchungen eingeleitet habe. Bei diesen Untersuchungen wurde festgestellt, daß die Behauptungen der Wohnungsmakler — die übrigens in Hinkunft auch dann, wenn sie keine derartigen Verleumdungen ausstreuen, wegen Winkelschreiberei strafrechtlich verfolgt werden — tatsächlich nur aufgestellt werden, um die hohen Forderungen den Wohnungssuchenden gegenüber zu rechtfertigen. So hat vor kurzem eine im 18. Bezirk bekannte Wohnungsschieberin, die ihre Forderungen meist mit Verleumdungen von Beamten zu erklären versuchte, bei ihrer Einvernahme ausgesagt, daß ihre diesbezüglichen Behauptungen unwahr und erlogen sind und ihr die Tragweite ihrer Beschuldigungen leider erst zu spät zum Bewußtsein gekommen ist.

Die Bevölkerung wird vor diesen Menschen, die glauben, die Wohnungsnot für ihr schmutziges Handwerk ausnützen zu können, eindringlichst gewarnt.

von sind 15,2 Millionen Schilling für den Wiederaufbau der Pavillone G, D, B und A (Teil), für die Instandsetzung der Exspektanzen, der Infektionsaufnahme und der sogenannte Blatternbaracke, für die Errichtung eines Ambulanzobjektes, für die Wiederherstellung der Abfriedung, für Adaptierungen, für die Behebung der Kriegsschäden an den Anstaltsstraßen und ihren Einbauten usw. vorgesehen. Für die Ausstattung mit dem notwendigen Inventar werden 4,5 Millionen Schilling bereitgestellt.

Der Wiener Gemeinderat wird sich demnächst mit diesem Projekt beschäftigen, das einen wichtigen Beitrag zur Ausgestaltung und Modernisierung des Wiener Spitalwesens darstellt.

Umfangreiche Instandsetzungen an Wiener Krankenhäusern

Die Gemeinde Wien hat in den letzten Wochen mit einer Reihe umfangreicher Instandsetzungsarbeiten an den Wiener Spitalern begonnen. Von einem Teil dieser Arbeiten wurde bereits berichtet. In den letzten Sitzungen des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten wurden nun neuerdings zahlreiche Arbeiten genehmigt. So wird unter anderem der zerstörte Teil des Krankenhauses Floridsdorf in der Hinaysgasse wieder aufgebaut werden. Im alten Haus des Allgemeinen Krankenhauses werden die Straßen und die Einfriedungen erneuert.

Das Altersheim Lainz erhält neue Fußbodenbeläge, insbesondere auf den Gängen. Das Altersheim Liesing bekommt eine neue Warmwasseranlage.

Im Preyer'schen Kinderspital im 10. Bezirk wird die Zufahrtsstraße instand gesetzt und eine Reihe von größeren Reparaturarbeiten durchgeführt.

Mit dieser Aufzählung ist nur ein Teil der genehmigten umfangreichen Arbeiten genannt. Über einige andere Arbeiten werden wir in Kürze berichten.

Das Meer rauscht am Gänsehäufel

Am 9. April fand in aller Stille im Gänsehäufel die Generalprobe für das neue Wellenbad statt. Die Probe ist zufriedenstellend ausgefallen. Die Wellen, die sich im tieferen Teil des Beckens mehr als einen Meter hoch auftürmten, eilten mit weißen Schaumkronen hurtig zum flachen Strand, wo sie sanft ausliefen. Sogar für ein echt klingendes Meeresrauschen ist gesorgt, wenn von den Tauchkörpern Luft aus dem Maschinenraum durch die Luftschlitze gepreßt wird.

Das Gänsehäufel ist also um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden: das größte Wellenfreibad Europas. Das Bassin ist 60 m lang, 16 m breit und faßt 1600 Kubikmeter Wasser. Besonders erfreulich ist, daß der Bau der Wellenmaschine von einer österreichischen Firma fertiggestellt werden konnte, obwohl für ein derart großes Bassin keine Erfahrungen vorlagen. Ein elektrischer Motor von 60 PS genügt, um die Wellen zu erzeugen. Die beiden Tauchkörper, die rechts und links von der Rutsche an der Stirnseite des Bassins im Maschinenraum gehoben und gesenkt werden und dadurch die Wellen erzeugen, verdrängen je 9000 Liter Wasser. Eine Filteranlage sorgt auch dafür, daß das Badewasser immer hygienisch einwandfrei bleibt. Dreimal innerhalb von 24 Stunden wird es völlig erneuert, gereinigt und entkeimt.



Joseph Lanner

Dem Erneuerer des Walzers zum Gedenken

Am 12. April war der 150. Geburtstag des walzerförmiger Joseph Lanner, dessen mit verschwenderischer Fülle dargebotene Tanzperlen den Frühling des Wiener Walzers verkörpern und seinen Welttruf mitbegründet haben.

Als Sohn eines Handschuhmachers in der vorstadt St. Ulrich geboren, interessierte sich Lanner weniger für den väterlichen Beruf als für Musik und begann schon als Knabe mit Kompositionsversuchen. Er erlernte das Violinspiel, in dem er es zur Virtuosität brachte, und erwarb sich als Autodidakt gediegene Kenntnisse in der Kompositionslehre. Mit 12 Jahren wurde er Geiger in der Kapelle des beliebten Musikdirektors Pamer und gründete 1819 ein eigenes Terzett, das sich durch das Engagement von Johann Strauß sen. zu einem Quartett und 1824 zu einem Streichorchester unter Lanners Leitung erweiterte. Mit dem glänzenden Debüt dieser Vereinigung, die später infolge der zahlreichen Verpflichtungen geteilt werden mußte, begann ein neuer Abschnitt der Wiener Volksmusik. In seiner weiteren Laufbahn engster Weggefährter, später aus künstlerischen und persönlichen Gründen Rivale Johann Strauß', dessen von einem Furioso ungezügelter Lebenslust erfüllte und durch raffinierte Instrumentierungskünste effektiv gesteigerte musikalische Schöpfungen zu Lanners behaglich dahinströmenden, anmutig zarten Melodien, die mit Recht als Lieder der Sehnsucht und Liebe im Dreivierteltakt bezeichnet wurden, in betontem Gegensatz stehen, war der „blonde Pepi“, wie er als eine der populärsten Gestalten seiner Zeit allseits genannt wurde, in seiner Lebensführung kein vernünftiger Träumer, sondern ein Genießer, der die Freuden des Daseins wohl zu würdigen wußte. Sein Wirken fand auch offizielle Anerkennung. Er wurde zum Musikdirektor der Redoutensäle ernannt und besorgte für die Krönungsfeierlichkeiten Kaiser Ferdinands in Mailand die Festmusik.

Die aufreibende Konzerttätigkeit Lanners, der bei keiner Eliteveranstaltung der tanzlustigen Biedermeierzeit fehlen durfte, war wohl die Ursache seines frühen Todes. Er starb am 14. April 1843 und wurde unter größter Beteiligung der Bevölkerung auf dem Döblinger Friedhof begraben. Später fand er in einem Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof die letzte Ruhestätte. Lanner, der zeitlebens eine besondere Verehrung für Mozart hegte, bewies trotz anstrengendster Berufsarbeit eine erstaunliche Produktivität. Sein Werk, das aus Ländlern, Galoppen, Walzern, Bühnenmusik, Bearbeitungen von Liedern und Ouvertüren, Arrangements usw. bestand, erreichte die Opuszahl 208. Dazu kommt ein reicher musikalischer Nachlaß. Am reinsten offenbart sich seine künstlerische Bedeutung in den Walzern, die sich durch originelle Erfindung auszeichnen und deren unvergängliche Melodien echte Volkstümlichkeit besitzen. Nach einem schönen Wort klingen sie wie ein Nachhall von Franz Schubert. Von seinen musikalischen Kostbarkeiten, die ihre Lebenskraft bis heute bewahrt haben, sind der „Trennungswalzer“, „Pesther Walzer“, „Die Werber“, „Hoffnungstrahlen“, „Die Romantiker“, „Steirische Tänze“, die im Rahmen eines Balletts in der Hofoper aufgeführt wurden, „Abendsterne“ und sein Schwangengesang „Die Schönbrunner“ am berühmtesten. Die Stadt Wien hat ihrem großen Sohn durch Errichtung eines Denkmals im Rathauspark, das den beiden Dioskuren des Wiener Walzers gewidmet ist, ein bleibendes Erinnerungszeichen gesetzt.

Übersiedlung der Karten- und Verrechnungsstelle für den 12. Bezirk

Die Karten- und Verrechnungsstelle 12 ist in das Amtshaus für den 12. Bezirk, Schönbrunner Straße Nr. 259, übersiedelt.

Kultur Groschenverteilung an die Privattheater

Die Wiener Landesregierung hat am 10. April nach einem Referat des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Mandl, den nachstehenden Antrag über die Verteilung des Kultur Groschens an die Wiener Privattheater einstimmig angenommen:

Zur Unterstützung der Wiener Privattheater wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. August 1951 aus dem der Stadt Wien zukommenden Kultur Groschenanteil ein Betrag von 1,353.000 S gewidmet, der wie folgt zu verwenden ist:

a) Zur fixen Auszahlung von Monatsraten in nachstehender Höhe an die nachstehend genannten Privattheater:

Theater „Die Insel“	S 13.294,64
Theater in der Josefstadt	S 21.748,40
Neues Theater in der Scala	S 18.127,22
Stadttheater	S 21.748,40
Volksoper	S 21.748,40
Bürgertheater	S 21.748,40
Summe	S 118.415,46

Die Auszahlung der fixen Beträge ist von einer vom Amt der Wiener Landesregierung zu veranlassenden fortlaufenden Kontrolle und durch die Kontrolle festgestellten ordnungsgemäßen wirtschaftlichen Betriebsführung sowie von der Gestattung der ständigen Einschau des Betriebsrates in die Wirtschaftsführung des Theaterbetriebes durch den Unternehmer abhängig. Die Beträge sind je Monat im nachhinein anzuweisen, wobei im Bedarfsfalle, insbesondere wegen der Urlaubszeit, eine gemeinsame Auszahlung für mehrere Monate möglich ist, deren Anordnung dem Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III überlassen wird.

Die für Jänner, Februar und März 1951 entfallenden Beträge sind ehestens, ungeachtet der oben angeführten Bedingungen, flüssigzumachen. Es ist vorzusehen, daß die fixen Monatsraten vor allem zur Befriedigung der Ansprüche des im Theaterbetrieb angestellten Personals zu verwenden sind.

b) Zur Auszahlung von Prämien für den Inhalt und der Wiedergabe nach künstlerisch hochwertigen Aufführungen, wobei bei der Zuerkennung auch auf die entsprechende wirtschaftliche und soziale Führung des Theaterbetriebes Bedacht zu nehmen ist. Für die Monate Jänner bis August 1951 wird für Prämien ein Betrag von insgesamt

405.600 S gewidmet, wovon für jeden der genannten Monate ein Betrag von 50.700 S zur Verfügung steht.

Die Prämien sind vom Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III auf Grund eines Vorschlages einer vom Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III zu berufenden, etwa fünfgliedrigen Jury, welcher der Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses III anzugehört hat und die ihr Gutachten mit Rücksicht auf den künstlerischen Wert der Aufführung, und zwar in bezug auf den Inhalt und die Darbietung des Werkes, sowie unter Bedachtnahme auf eine korrekte wirtschaftliche und soziale Führung des Betriebes zu erstatten haben wird, zuzuerkennen. Die Jury hat die Höhe der Prämie im Einzelfall im Rahmen des ausgesetzten Monatsbetrages vorzuschlagen, wobei im allgemeinen an drei Preise je Monat gedacht werden soll.

Für die Zuerkennung von Prämien kommen außer den nach Punkt a) unterstützten auch andere, ständig wirtschaftlich und sozial korrekt geführte Wiener Theaterunternehmungen in Frage, die eine kulturell wertvolle Aufführung der oben bezeichneten Art aufweisen können.

Die Prämien für die Monate Jänner bis März 1951 sind gleichzeitig im April 1951 zuzuerkennen, sonst im nachfolgenden Monat. Liegen keine anerkanntswerten Aufführungen vor, ist von der Zuerkennung von Prämien abzusehen. Ein in einem Monat nicht verwendeter Prämienbetrag kann aber im nachfolgenden Monat verwendet werden. Im übrigen bleibt die Entscheidung über die Verwendung der Beträge, die durch Nichtzuerkennung von Prämien erspart werden, der Wiener Landesregierung vorbehalten.

Sofern sich das Bundesministerium für Unterricht einem gleichen Vorgang anschließt, ist die Jury im Einvernehmen mit diesem zu bestellen.

WERTHEIM
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 2-23, TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Oberamtsrat Josef Söllner gestorben

Der Leiter der Sportstelle der Gemeinde Wien, Oberamtsrat Josef Söllner, ist am Montag, dem 9. April, nach langem, schwerem Leiden im 62. Lebensjahr gestorben.

Josef Söllner hat sich im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit als Turnlehrer, aktiver Leichtathlet und später unter Professor Tandler als Sportreferent der Stadt Wien um den Aufstieg des Sportes der Stadt Wien große Verdienste erworben. Er war maßgeblich an dem Zustandekommen des Baues des Praterstadions beteiligt. Er hat auch wesentlichen Einfluß auf die Ausgestaltung des Wiener Spiel- und Sportplatznetzes genommen.

Wiener Dentisten spenden für die Lawinenofer

Die Landesleitungen der österreichischen Dentistenkammer haben vor einigen Wochen eine Spendeaktion für die Lawinenofer eingeleitet, die rund 30.000 S eingebracht hat. Der Präsident der Bundesleitung, Landtagsabgeordneter Bucher, mit dem Landesleiter für Wien Bramböck und Direktor Pollak überreichten am 9. April Bürgermeister Dr. h. c. Körner einen Scheck auf 6500 S als Beitrag der Wiener Dentisten. Sie ersuchten den Bürgermeister um die Überweisung an die bedürftigen Opfer der letzten Lawinenaufschübe. Der Bürgermeister dankte den Vertretern der Dentistenkammer im Namen der Stadt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. April 1951

(Schluß)

Berichterstatter: StR. Jonas

(A.Z. 763/51; M.Abt. 24 — 5120/7/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 22, Magdeburger Straße-Gerambgasse, sind an die Firma Gebr. Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 1. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 726/51; M.Abt. 24 — 5144/11/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Am Modenapark 15, sind an die Firma Franz Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Februar 1951 zu übertragen.

(A.Z. 724/51; M.Abt. 24 — 5119/5/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 22, Erzherzog Karl-Straße-Kaplangasse sind an die Firma N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39-41, auf Grund ihres Angebotes vom 3. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 836/51; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 18/51.)

1. Die Vergabung der Überprüfung der

von Ziviltechnikern ausgearbeiteten Einreichungsakten, betreffend die Ansuchen um Fondsmittel für die Wiederherstellung kriegsbeschädigter städtischer Wohnhäuser, an behördlich autorisierte Ziviltechniker wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 an Honoraren auflaufenden Kosten von 92.000 S sind in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 815/51; M.Abt. 19/395/51.)

1. Der von dem Architekten Professor Otto Niedermoser, Dr.-Ing. Hans Petermaier, 4, Weyringergasse 29, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 1, Fischerstiege-Salvatorgasse-Sternngasse mit 148 Wohnungen, 887 qm Lokale, 1290 qm Büros (Geschäftsgeschoß), 3 Ateliers wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 19.400 S (Schilling Neunzehntausendvierhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 c seine Bedeckung.

(A.Z. 814/51; M.Abt. 19/394/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Georg Fleischmann, 9, Kinderspitalgasse 1/8, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Uchatiusgasse 10, mit 43 Wohnungen, 1 Atelier wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4300 S (Schilling Viertausenddreihundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 c seine Bedeckung.

(A.Z. 813/51; M.Abt. 19 — 388/51.)

1. Für das Bauvorhaben im 14. Bezirk, Baumgarten-Linzer Straße-Hütteldorfer Straße-Deutschordensstraße, III. Bauteil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnung an die Architekten Dr.-Ing. Erwin Fabrici, Dipl.-Ing. Georg Lippert, Dipl.-Ing. Friedrich Purr, Dipl.-Ing. Paul Widmann, 4, Prinz Eugen-Straße 14, nach ihrem Anbot vom 27. März 1951 um die Architektengebühr von 252.855 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 252.855 S werden genehmigt und finden auf A.R.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU



617/51c des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 817/51; M.Abt. 23 — N 15/10/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Abbruch des Rinderstallgebäudes XI des ehemaligen Pferdemarktes und den Neubau der Betriebsgebäude der Garage, 5, Einsiedlergasse 2, werden an die Firma Hofman & Maculan-Baugesellschaft, I, Annagasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 15. März 1951 übertragen.

(A.Z. 810/51; Bau-Dion, Ref. V.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Baulos 9 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind an die Firma Baumeister Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a, auf Grund ihres Angebotes vom 16. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 827/51; M.Abt. 24 — 5143/8/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße, sind an die Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Angebotes vom 27. und Schreibens vom 30. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 811/51; Bau-Dion 2001/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Ladenbau Nr. 1, 3, 4 und 5 im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 846/51; M.Abt. 28 — 500/51.)

Die Beistellung von Arbeitskräften und Werkzeugen für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1951 wird auf Grund der Angebote vom 7. März 1951 in folgender Weise vergeben:

1. Straßenbaufirma Hans Flammer, 1, Bauernmarkt 2, für den 3., 11. und 24. Bezirk;
2. Firma Dipl.-Ing. E. Stieböck's Wwe., 2, Große Mohrengasse 28, für den 2. Bezirk;
3. Arbeitsgemeinschaft K. Birnbaumer und A. Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, für den 1., 6. bis 8., 15. und 17. Bezirk;
4. Straßenbauunternehmung Dipl.-Ing. A. Kugis Wwe., 16, Huttengasse 29—33, für den 9., 18. und 19. Bezirk;
5. Firma Kleih's & Co., 3, Metternichgasse 14, für den 21. Bezirk;
6. Bauunternehmung Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23, für den 14. und 16. Bezirk;
7. Straßenbauunternehmung Ing. Franz Waidl, 2, Darwingasse 11, für den 25. Bezirk — Teil östlich der Südbahn;
8. Straßenbauunternehmung Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, für den 22. Bezirk;
9. Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, für den 26. Bezirk;
10. Straßenbaufirma Adolf Hrussozys Wwe., 14, Matznergasse 44, für den 10. Bezirk;
11. Straßenbauunternehmung Viktor Schmid, 10, Troststraße 115, für den 23. Bezirk;
12. Baumeister Franz Virts Wwe., 7, Lindengasse 9, für den 4., 22. und 25. Bezirk — Teil westlich der Südbahn;

13. Bauunternehmung Ing. O. Langfelders Wwe., 1, Eßlinggasse 7, für den 5., 12. und 20. Bezirk.

(A.Z. 845/51; M.Abt. 28 — 300/51.)

Die laufenden Bauleistungen Erdarbeiten und Steinpflasterungen werden für die Zeit bis 31. Dezember 1951 wie folgt vergeben:

- Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfgangsgasse 39, für den 1. Bezirk;
 Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, für den 2. Bezirk;
 Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, für den 3. Bezirk;
 Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18/7, für den 4. Bezirk;
 Franz Brendls Wwe., 5, Bräuhäusgasse 53, für den 5. Bezirk;
 Franz Kraft, 3, Seidlgasse 36, für den 6. Bezirk;
 Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105/7, für den 7. Bezirk;
 Anton Petrak, 16, Heindlgasse 5/32, für den 8. Bezirk;
 Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72, für den 9. Bezirk;
 Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21, für den 10. Bezirk;
 Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10, für den 11. Bezirk;
 Josef Gundel, 16, Sandleitengasse 45, für den 12. Bezirk;
 August Hollers Wwe., 16, Odoakergasse 11, für den 13. Bezirk;
 Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, für den 14. Bezirk (alt und eingem. Gebiet);
 Karl Ludwig, 16, Koppstraße 54, für XV/L = Teil des 15. Bezirkes nördlich der Westbahn;
 A. Heidl's Wwe., 16, Rosa Luxemburggasse 5—9/19/2, für XV/2 = Teil des 15. Bezirkes südlich der Westbahn;
 Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23, für den 16. Bezirk;
 Ludwig Piccardi, 16, Gaullachergasse 40, für den 17. Bezirk;
 K. Hötl's Wwe., 16, Enenkelstraße 14, für den 18. Bezirk;
 Franz Wolf, 19, Silberergasse 44, für den 19. Bezirk;
 Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, für den 26. Bezirk;
 Karl Voitl jun., 16, Brüßlgasse 26, für den 20. Bezirk;
 Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 46, für den 21. Bezirk (alt und eingem. Gebiet);
 Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, für den 22. Bezirk;
 Franz Fischers Wwe., 16, Koppstraße 23, für den 23. Bezirk;
 Josef Wagner, 16, Wattgasse 98/9/7, für den 24. Bezirk;
 Konrad Dreschers Wwe., 15, Possingergasse 35, für den 25. Bezirk.
- Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 621, Post 20, bedeckt.
- Berichterstatter: GR. Kammermayer
 (A.Z. 746/51; M.Abt. 33 — 974/51.)
- Die Kosten für den Gasverbrauch der öffentlichen Gasbeleuchtung im Jahre 1951 werden mit einem Gesamtbetrag von 750.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 28 g, bedeckt ist.
- (A.Z. 757/51; M.Abt. 42 — XIV/39/50.)
- Die Neuherstellung der Wege- und Platzflächen in der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Hugo Breitner-Hof, Block A und B, Gartenhöfe, sind der Straßenbauunternehmung Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Februar 1951 zu übertragen.
- (A.Z. 755/51; M.Abt. 24 — 4950/47/51.)

Die Straßen, Gehwege, Spielplätzearbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhaus-

anlage, 25, Atzgersdorf, Gärtnergasse 6—8, sind an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 723/51; M.Abt. 29 — 1223/51.)

Die Räumung der Teichanlagen 1 und 2 in der Jedlersdorfer Straße und beim Weberhof, 21, Stammersdorf, mit einem Gesamterfordernis von 100.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiter der Firma Johann Berger, 21, Amtsstraße 47, auf Grund ihres Angebotes vom 13. März 1951 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 20, Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 737/51; M.Abt. 28 — 3800, 4050, 4070, 4080/50.)

Die Erhöhung des für die Straßeninstandsetzungen in der Weißenböckstraße von der Kaiser-Ebersdorfer Straße bis zum Mitterweg, in der Haidestraße von der verlängerten siebenten Haidequerstraße bis zum Seeschlachtweg, des Seeschlachtweges von der Haidestraße bis zur Haindlgasse, des Mitterweges von der Weißenböckstraße bis zur verlängerten siebenten Haidequerstraße und in der verlängerten Haidequerstraße von der Haidestraße bis zum Mitterweg genehmigten Sachkredites von 215.000 S auf 290.000 S wird genehmigt.

Die Erhöhung ist auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 823/51; M.Abt. 30 — K/A/214/50.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Verlängerung des Linken Liesingalsammelkanals, 25, Atzgersdorf, von der Liesinger Gasse bis zur Schulgasse, von 135.000 S auf 160.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 25.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, laufende Nr. 280, bedeckt.

(A.Z. 801/51; M.Abt. 24 — 5044/21/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße, sind an die Firma Wilhelm Kandler, 10, Wielandgasse 13, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Februar 1951 zu übertragen.

(A.Z. 829/51; M.Abt. 24 — 5169/5/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Wagramer Straße 97—103, Stiege 10 und 11, sind an die Firma Baumeister Nowaks Witwe, 4, Wohllebengasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 19. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 788/51; M.Abt. 21 — 146/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 17, Rosensteingasse-Hernalser Hauptstraße, III. Teil, wird an die Firmen Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, und Dipl.-Ing. O. Löser und B. Blatt, 22, Biberhaufenweg 884, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 804/51; M.Abt. 25 — EA 551/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—721/50 vom 6. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Springer-gasse 28, mit einer voraussichtlichen Kosten-somme von 107.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 760/51; M.Abt. 26 — Kr 11/8/51.)

Der Ausbau beziehungsweise die Erweiterung der Liegeterrassen und des Verbindungsganges im Parterre des Preyerschen Kinderspitales, 10, Schrankenberggasse 31, mit einem Gesamtkostenbetrag von 116.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 116.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 730/51; M.Abt. 44 — 1253/51.)

Die Erneuerung der Kesselanlage des städtischen Volksbades, 10, Gudrunstraße Nr 163 a, wird der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Angebotes vom 8. März 1951 übertragen.

(A.Z. 749/51; M.Abt. 33 — 926/51.)

Die Anschaffung von 12.000 Stück Shackle-Isolatoren für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Porzellanfabrik Frauenthal, 17, Bergsteiggasse 36, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 51/307, bedeckt.

(A.Z. 744/51; M.Abt. 33 — 971/51.)

Die Kosten für Betrieb, Instandhaltung und Störungsbehebung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung werden mit einem Gesamtbetrag von 1.850.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 28 a, bedeckt ist.

(A.Z. 754/51; M.Abt. 25 — EA 208/50.)

1. Für die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — Zl. XIX/398/50, vom 14. März 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 19, Döblinger Gürtel 12, wird eine Erhöhung der Kosten von 96.000 S auf 134.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 38.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 771/51; M.Abt. 31 — 3392/50.)

Die für die Herstellung der Verbindungsleitung Wasserwerk Felixdorf zum Kanal der I. Hochquellenleitung erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 51.400 S sind an die Firma Krammer Alois, Sollenau, Gr. Mittelstr. 14, die Installationsarbeiten mit einem Erfordernis von 24.600 S an die Firma Lex, 17, Steingasse 8, zu übertragen.

Das Rohmaterial mit einem Erfordernis von 20.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Gesamtkosten im Betrage von 96.000 S sind auf A.R. 624, Post 51/291, bedeckt.

(A.Z. 825/51; M.Abt. 32 — Sch V/8/51.)

Der Einbau einer Warmwasserheizanlage in der städtischen Schule, 5, Grüngasse 14, mit einem Kostenaufwand von 280.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 280.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

Die Arbeiten für den Einbau der Heizungsanlage werden der Firma Bothe & Co., 12, Fockygasse 34, auf Grund ihres Angebotes vom 9. März 1951 übertragen.

(A.Z. 835/51; M.Abt. 44 — 1396/51.)

Die Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten in den im wiederaufgebauten Teil des Amalienbades gelegenen Baderäumen werden wie folgt vergeben:

Im 1. Stock, Dampfbad, der Firma Walter Karger, 3, Rennweg 34, auf Grund ihres Angebotes vom 8. März 1951;

im 2. Stock, Brausebad I. Klasse, der Firma J. und Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, zu den Preisen des Bestbieters (Firma Walter Karger),

und im 3. Stock, Brausebad II. Klasse, der Firma Arch. Jos. Polese, 19, Vormoser-gasse 5, zu den Preisen des Bestbieters (Firma Walter Karger).

(A.Z. 831/51; M.Abt. 24 — 5198/3/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quarinplatz 10—12, Stiege

1 bis 3, sind an die Firma Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, auf Grund ihres Angebotes vom 20. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 819/51; M.Abt. 24 — 5179/5/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublock III, sind an die Firma Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 784/51; M.Abt. 21 — 141/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Am Modenapark, wird an die Firma M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 729/51; M.Abt. 34 — N 4/3/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in 3, Großmarkthalle, Polnische Halle, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 57—59, übertragen.

(A.Z. 743/51; M.Abt. 33 — 927/51.)

Die Anschaffung von 350 Stück Schalt-schütze für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Leopolder & Sohn, 3, Erdbergstraße 52, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 71/558, bedeckt.

(A.Z. 768/51; M.Abt. 21 — 288/51.)

Der Ankauf von 500.000 Stück alten Mauerziegeln Ö.F. bei der Baumaterialienhandlung Leopold Willnauer und Sohn, OHG., Traiskirchen bei Wien, wird zu deren Anbotpreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 616/51; M.Abt. 24 — 5149/3/51.)

Die Erd-, Baumeister und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 40—42, Stiege 5, sind an die Firma Dipl.-Ing. Birkhahn, 6, Webgasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Februar 1951 zu übertragen.

(A.Z. 738/51; M.Abt. 28 — 1810/50.)

Die Erhöhung des für die Straßeninstandsetzung in der Kaiser-Ebersdorfer Straße von der Sellergasse bis zur Schmidgunstgasse im 11. Bezirk genehmigten Sachkredites von 70.000 S auf 77.000 S wird genehmigt.

Die Erhöhung ist auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 833/51; M.Abt. 34 — 5105/11/51.)

Die Firma Rudolf Wostal, 2, Lichtenauer-gasse 7, wird des Auftrages auf weitere Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau, 3, Untere Weißgerber Straße 53—59, entbunden.

Die Fertigstellung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau, 3, Untere Weißgerber Straße 53—59, werden der in der Reihung folgenden Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, zu deren Anbotpreisen übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 800/51; M.Abt. 30 — K/A/26/51.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals und Liesing-Dükers im 23. Bezirk, Ober-Laa, Sportplatz, vom Liesingalsammelkanal bis über den Franzosenweg, wird mit einem Kostenerfordernis von 155.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky,



16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Angebotes vom 21. März 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, laufende Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 808/51; M.Abt. 26 — XXI AH 70/5/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 375/51, vom 22. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 21, Prager Straße 33, sind der Firma Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 17. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 791/51; M.Abt. 25 — EA 744/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 3, Strohgasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 118.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Stadtbaumeister Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März zu vergeben.

(A.Z. 818/51; M.Abt. 24 — 5028/16/51.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—18, sind an die Firma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 17. März 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. M a l l e r.

(A.Z. 764/51; M.Abt. 23 — Schu 1/109/50.)

Die Arbeiten für die Herstellung von Glasbetonfenstern für den Bau der Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind an die Firma Luxfer, 9, Liechtensteinstraße 22, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Februar 1951 zu übertragen.

(A.Z. 745/51; M.Abt. 33 — 975/51.)

Die Ausgrubung von 1000 nicht mehr benutzten Gaskandelabern wird mit einem Gesamtbetrag von 150.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 28 d, bedeckt ist.

(A.Z. 719/51; M.Abt. 28 — 7400/50.)

Für die Hebung und Umpflasterung der Fahrbahn im 5. Bezirk, Blechturm-gasse, von Rainergasse bis O.Nr. 17, wird ein auf Rubrik 621, Post 20, bedecktes Mehrerfordernis von 1500 S, wodurch sich die Baukosten von 50.000 S auf 51.500 S erhöhen, genehmigt.

M. LEBER**TÜREN-, FENSTER- UND
WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK**WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11-15
TELEPHON B 17000

A 2529/6

(A.Z. 759/51; M.Abt. 26 — Sch 31/10/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1435, 2353 und 3629/50, vom 7. Juni, 17. August und 21. Dezember 1950, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen bewilligten Kredites von 210.000 S um 6180 S auf 216.180 Schilling wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 766/51; M.Abt. 26 — Sch 469/7/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, 356 und 3637/50, vom 30. März und 21. Dezember 1950, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße 11, bewilligten Kredites von 235.000 S um 3320 S auf 238.320 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 775/51; M.Abt. 26 — Sch 394/1/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1438 und 3628, vom 7. Juni und 21. Dezember 1950, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen bewilligten Kredites von 37.000 S um 1150 S auf 38.150 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 785/51; M.Abt. 21 — 143/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 11, Lorystraße 18, wird an die Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 797/51; M.Abt. 30 — K/A/27/51.)

Die Verlängerung des Regenwasserkanals im 23. Bezirk, Rannersdorf, von der Brauhausgasse bis zur regulierten Liesing, wird mit einem Kostenerfordernis von 63.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 20. März 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

(A.Z. 806/51; M.Abt. 25 — EA 48/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 13.771/50 vom 1. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Volkertstraße 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 842/51; M.Abt. 34 — N 5/3/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im Stadionbad, 2, Prater, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59, übertragen.

Berichtersteller: GR. Potetz

(A.Z. 739/51; M.Abt. 28 — 1130/51.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Gärtnergasse, von Bahnstraße bis Schulgasse, und Schulgasse von Gärtnergasse bis Breitenfurter Straße, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 140.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke werden an die Firma Robert Felsing, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Angebotes vom 12. März 1951 vergeben.

(A.Z. 740/51; M.Abt. 28 — 1140/51.)

1. Die Herstellung einer Tränkdecke im 25. Bezirk, Atzgersdorf, Bahnstraße vom Kirchenplatz bis zur Südbahn, im Verein mit der Instandsetzung der Knotenbachkühnette, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 130.000 S genehmigt.



Elektro-Herde

kohlekombinierte Elektro-Herde
und Heißwasserspeicher für alle
Wohnbauten und Siedlungen

Elektrowärme KnoblichAusstellung und Verkaufsbüro:
Wien I, Lugeck 7 (Rotenturmstraße 6) R 27 027

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung der Tränkdecke werden an die Firma Robert Felsing, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Angebotes vom 12. März 1951 vergeben.

(A.Z. 750/51; M.Abt. 25 — EA 550/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8743/50 vom 27. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Untere Donaustraße 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 89.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 17, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 725/51; M.Abt. 24 — 5194/3/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Lassallestraße 40, Stiege 2-5, sind an die Firma Krivan & Co., 10, Davidgasse 59, auf Grund ihres Angebotes vom 1. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 716/51; M.Abt. 18 — 2170/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bauungsplanes für das im Plan Nr. 2311, M.Abt. 18 — 2170/50, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Krichbaumgasse, Rosaliagasse, Rauchgasse und Vivenotgasse im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling, werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die im Plan rosa lasierten Flächen sind nach Bauklasse III zu bebauen.

3. Die im Plan orange lasierten Flächen sind nach Bauklasse II, geschlossen, zu bebauen.

4. Der Übergang von einer Bauklasse zur anderen hat noch innerhalb des eigenen

Grundstückes ohne sichtbar bleibenden Feuermauern und mit abgewalmten Dächern zu erfolgen.

5. Die im Plan hellgrau lasierten Flächen können mit ebenerdigen Nebengebäuden auch über das in der Bauordnung zugelassene Ausmaß bebaut werden.

6. Außer diesen Abänderungen bleiben die festgelegten Bebauungsbestimmungen laut Reg. Pl. Nr. 528/1899 weiterhin sinngemäß in Geltung.

(A.Z. 824/51; M.Abt. 29 — H 173/51.)

1. Die Miete des Baggers Vorwärts einschließlich Beistellung von drei Mann Besatzung, von der I. DDSG. gegen einen monatlichen Betrag von 29.000 S für Baggerarbeiten in den Wiener Häfen im Eigenbetrieb wird genehmigt.

2. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 in der A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Verkehrswasserbauten, lfd. Nr. 273, bedeckt.

(A.Z. 790/51; M.Abt. 25 — EA 672/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Eichenstraße 72, mit einem Kostenaufwand von zirka 59.000 S, wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Baumeister Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5, auf Grund ihrer Angebote vom 22. August und 4. Dezember 1950 zu vergeben.

(A.Z. 803/51; M.Abt. 25 — EA 451/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvorname angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Czerningasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 269.100 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951, ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 2. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 782/51; M.Abt. 21 — 190/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Arndtstraße-Malfattigasse, wird an die Firmen Josef Fröstel, 16, Zwinzstraße 3, und Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 822/51; M.Abt. 25 — EA 1959/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 21329/50 vom 1. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 8, Bennogasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichtersteller: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 732/51; M.Abt. 34 — F XXI/8/51.)

Die Durchführung der Telephoninstallation im Krankenhaus, 21, Franklinstraße 45, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Telephoninstallation der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen.

(A.Z. 777/51; M.Abt. 34 — 5150/7/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 16, Koppstraße 105, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen den Firmen Csernohorsky, 15, Preysinggasse 16, Melichar, 16, Ottakringer Straße 156, die Gas- und Wasserinstallationen den Firmen Schneider, 7, Neustiftgasse 5, Schuster, 8, Florianigasse 42, übertragen.

(A.Z. 751/51; M.Abt. 25 — EA 465/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6549/50, vom 11. September 1950, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Leopoldsgasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 56.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 728/51; M.Abt. 24 — 5180/2/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Denigasse 54, Stiege 1—5, sind an die Firma Johann Fliegers Wwe., 19, Weimarerstraße 90, auf Grund ihres Angebotes vom 6. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 712/51; M.Abt. 34 — F XIII/6/51.)

Die Durchführung der Erweiterung und einer Teilerneuerung der Telephonanlage für das Krankenhaus und das Altersheim Lainz wird genehmigt.

Auf Grund des amtlichen Kostenvoranschlags werden die Arbeiten und Lieferungen vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis vergeben.

Die Kosten sind für das Krankenhaus Lainz auf A.R. 512/51/101, für das Altersheim Lainz auf A.R. 421/51/78 bedeckt.

(A.Z. 840/51; M.Abt. 28 — 1610/51.)

1. Der Entwurf für die Herstellung von Betonstraßen, und zwar der Gassen 1, 3, 4, 5, 6, der verlängerten Pierrongasse und Lautensackgasse in der Wohnhausanlage Baumgarten im 14. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 900.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1951 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 257, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Angebotes vom 28. März 1951 werden diese Arbeiten an die Firma Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, übertragen.

(A.Z. 796/51; M.Abt. 21 — 144/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 13, Lainzer Straße 111—117, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3—5, Franz Mittermaier jun., 12, Premlechnergasse 13, und Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 805/51; M.Abt. 25 — EA 1842/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Untere Viaduktgasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 143.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. W. Demel, 14, Kiemayergasse 51—53, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Februar 1951 zu vergeben.

(A.Z. 809/51; M.Abt. 26 — Sch 315/12/51.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 236/51, vom 8. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadensbehebung in der Schule, 20, Stromstraße 40, sind der Firma Josef Schmidbauer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 22, auf Grund ihres Angebotes vom 16. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 780/51; M.Abt. 21 — 326/51.)

Die Lieferung von Hartschottermaterial (Porphyrit) bis 31. März 1952 wird an die Firma Vereinigte Baustoffwerke A.G., 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 736/51; M.Abt. 21 — 309/51.)

Die ab 20. Februar 1951 mit durchschnittlich 20 Prozent erhöhten Preise für geschweißte schmiedeeiserne Rohre österreichischer Erzeugung werden zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 741/51; M.Abt. 25 — EA 805/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — 7664/50 vom 19. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Körnergasse 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 105.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 752/51; M.Abt. 56 — 819/4/51.)

Die vorzeitige Auszahlung des Deckungsrücklasses gegen Erlag eines Bankhaftungsbriefes in entsprechender Höhe, ausgestellt durch die Gewerbe- und Handelsbank, 7, Zieglergasse 5, an die mit den Instandsetzungsarbeiten im Kesselhaus 1 des I. Zentralberufsschulgebäudes, 6, Mollardgasse 87, beauftragten Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, wird genehmigt.

(A.Z. 711/51; M.Abt. 34 — F XII/5/51.)

Die Durchführung der Telephoninstallation im Amtshaus des MBA., 12, Schönbrunner Straße 259, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Telephoninstallation der Firma Czeija, Nissl & Co., 20, Dresdner Straße 75, übertragen.

(A.Z. 776/51; M.Abt. 24 — 5171/5/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Voltgasse 30—32, Stiege 1, 2, 5, sind an die Firma Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 14. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 832/51; M.Abt. 32 — Kr.A. XV/4/51.)

1. Die Erneuerung der Zentralheizungsanlage im Pavillon I des Kaiserin Elisabeth-Spitals, 15, Huglgasse 1—3, wird genehmigt.

2. Als erste Baurate wird ein Betrag von 800.000 S bewilligt, der auf A.R. 513, Post 51 a, Bauliche Herstellung, des Voranschlags 1951 zu bedecken ist.

3. Die Durchführung der Arbeiten für die Erneuerung der Zentralheizungsanlage wird der anbietenden Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Februar 1951 übertragen.

(A.Z. 789/51; M.Abt. 25 — EA 757/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 13856/50 vom 30. August 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Blechturmstraße 24, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 76.000 S wird genehmigt.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 802/51; M.Abt. 25 — EA 1585/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 20742/50 vom 8. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Kettenbrückengasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 97.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 783/51; M.Abt. 21 — 140/51.)

Die Lieferungen von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 2, Miesbachgasse, wird an die Firmen Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, und Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3/5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 731/51; M.Abt. 44 — 1224/51.)

Die Erneuerung der Kesselanlage des städtischen Volksbades, 7, Hermannsgasse 28, wird der Firma Plank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März 1951 übertragen.

(A.Z. 774/51; M.Abt. 26 — Fw 1/13/51.)

1. Die Instandsetzung der Fassade in der Färbergasse des Gebäudes der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 10, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von rund 100.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist auf Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Ausweis-Nr. 605, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 742/51; M.Abt. 33 — 976/51.)

Die Kosten für die Behebung von Kriegsschäden an weiteren 1000 Kandelabern der öffentlichen Gasbeleuchtung werden mit einem Gesamtbetrag von 360.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 71/559, bedeckt ist.

(A.Z. 769/51; M.Abt. 29 — 1264/51.)

Die Behebung von Hochwasserschäden am Weidlingbach, 26, Klosterneuburg, mit einem Gesamterfordernis von 175.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Dipl.-Ing. Franz Weiser, 12, Schögelgasse 47, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Dezember 1950 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 20 b, Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

Gegründet 1847

Johannes Haag
AKTIENGESELLSCHAFT
Zentralheizungen

Wien VII, Neustiftgasse 98
Telephon: B 32-508 Serie

A 2236 4

Warmwasser- und Dampfheizungen
jeder Art
Pumpenheizungen
Heißwasserheizungen
Fernheizungen
Luftheizungen
Be- und Entlüftungsanlagen
Entnebelungsanlagen
Abwärmeverwertungs-Anlagen

(A.Z. 604/51; M.Abt. 21 — 261/51.)

Für die Verzinsung der Betriebsvorschüsse wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 37, Verzinsung der Betriebsvorschüsse (derz. Ansatz 155.870 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 226.600 S genehmigt, die im Gebärungsergebnis 1950 zu decken ist.

(A.Z. 786/51; M.Abt. 21 — 191/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 19, Silbergasse-Nußwaldgasse, wird an die Firmen Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpoststraße 11, Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 816/51; M.Abt. 23 — XIII/81/51.)

Die Lieferung von 14 Stück Rollgewichts- waagen, Spezialausführung als versenkte Schweinewaagen für die Fettschweinever- kaufshalle auf dem Zentralviehmarkt Sankt Marx im 3. Bezirk, wird der Firma C. Schember & Söhne, 25, Atzgersdorf, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Jänner 1951 übertragen.

(A.Z. 821/51; M.Abt. 26 — Li/12/51.)

1. Die Durchführung von Instandsetzungs- arbeiten an der städtischen Villa Wertheim- stein, 19, Döblinger Hauptstraße 96, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 52.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 52.000 S ist im Vor- anschlag 1951 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 787/51; M.Abt. 21 — 147/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 19, Grinzinger Straße—Nord, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3/5, Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, und Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18/20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bau- stelle bedeckt.

(A.Z. 798/51; Bau-Dion 1078/51.)

1. Die Vergebung der Anstreicherarbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 21, Rußberg- straße, 2. Bauteil, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firmen Albin Kopp, 1, Kärntner Straße 12, für das Los I, und Johann F. Gärtner, 15, Meiselstraße 43, für das Los II;

2. die Vergebung der Elektroinstallations- arbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße, 2. Bauteil, durch die Treu- handfirma Gesiba an die Firmen Franz Nemeč, 21, Schüttaustraße 3, für das Los A — Inneninstallation und Außeninstallation für Los A und B, und Dipl.-Ing. Willibald Wellner, 20, Othmargasse 48, für das Los B — Inneninstallation;

3. die Vergebung der Kanalisationsarbei- ten am Bau der Wohnhausanlage, 21, Ruß- bergstraße, 2. Bauteil, durch die Treuhand- firma Gesiba an die Firma Ing. J. Polese & Ott, 1, Börsegasse 7, wird zur Kenntnis ge- nommen.

Baubewegung

vom 27. bis 31. März 1951

Neubauten

- Bezirk: Engerthstraße, Errichtung von Werks- wohnungen, Neubau, Gem. Wohnungs- und Sied- lungsgesellschaft der Wiener Stadwerke — Ver- kehrsbetriebe AG., Bauführer unbekannt (35/ 1495/51).**
- Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 51, Errichtung eines Wohnhausbaues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1448/51).**
- Bezirk: Raxstraße, Errichtung eines Wohnhaus- baues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbe- kannt (35/1449/51).**
- Bezirk: Ruckergasse-Hohenbergstraße, Neubau einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Hinterregger & Söhne, 1, Reichs- ratsstraße 9 (35/1359/51).**
- Bezirk: Arndtstraße 31-Malfattgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1450/51).**
- Bezirk: Elsniggasse-Hoffingergasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1488/51).**
- Bezirk: Grinzinger Straße 123—135, Neubau einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bau- führer unbekannt (35/1360/51).**
- Bezirk: Pyrkerstraße 33, Wiederaufbau, Franz Pompe, 16, Odoakergasse 24, Bauführer Firma Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — XIX/1601/50).**
- Bezirk: Mauer, Heimgasse 1475, Wohnhaus, Charlotte Laznovsky, 6, Stiepengasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Heimgasse 1475, 1/51).**
- Inzersdorf, Draschstraße 36, Baracke, Franz Hornisch, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (M.Abt. 37 — 25, id. Draschstraße 36, 2/51).**
- Mauer, Tagliebergasse 1835, Gartenhaus, Elisabeth Sulik, 16, Marollingergasse 56, Bauführer Zmst. Franz Paukner, 13, Fasangartengasse 36 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Tagliebergasse 1835/1/51).**
- Rodaun, Am Badfeld 783, Sommerhaus, Margarete Modliba, 5, Pilgramgasse 22, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 (M.Abt. 37 — 25, Am Badfeld 783, 1/51).**
- Mauer, Eichengasse 845, Einfamilienhaus, Anton Korb, 18, Gebelgasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Eichengasse 845, 1/51).**
- Erlaa, Schloßparkgasse 767, Einfamilienhaus, Karl Spring, 5, Brandmayergasse 28, Bauführer Bmst. A. Sonnleitner, 9, Stroheckgasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Schloßparkgasse 767, 1/51).**
- Mauer, Heudörfel, Franz Heudörfel-Gasse 34, Sommerhaus, Johann Hermansky, 25, Mauer, Draschegasse 10, Bauführer Bmst. Franz Schu- öcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 25, Franz Heudörfel-Gasse, 1/51).**
- Mauer, Andreas Hofer-Gasse 935, Werkzeughütte, Sophie Abmann, 18, Kreuzgasse 12 (M.Abt. 37 — 25, Andreas Hofer-Gasse 935, 1/51).**
- Rodaun, Am Badfeld 11, Einfamilienhaus, Dr. Ludwig und Eveline Perjirimovsky, 1, Riemer- gasse 10, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Am Bad 11, 1/51).**
- Perchtoldsdorf, Dr. Moritz Zander-Gasse 19, Ga- rage, Hans und Hermine Mally, 1, Tiefer Gra- ben 7, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Percht- oldsdorf, Saltergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Dr. Moritz Zander-Gasse 19, 1/51).**
- Breitenfurter Siedlung, Kleiner Semmering 20/102, Behelfsheim, Ed. Tschiedel, 25, Inzersdorf, A. Baumgartner-Gasse 17, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37 — 25, Klein Lido, 2/51).**
- Mauer, Kroißberggasse 741/1, Einfamilienhaus, Prof. Rudolf und Amalia Klima, 1, Liebiggasse 4, Bauführer Bmst. K. Lang jun., 25, Mauer, Prome- nadegasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Kroißberggasse 4874, 1/51).**
- Liesing, Friedhofgasse 341/100, Schuppen, Maria Orlovits, 7, Seidengasse 27, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretengasse 45 (M.Abt. 37 — 25, Friedhofsiedlung, 1/51).**

Mauer, Wiener Straße 807, Einfamilienhaus, Her- mine und Georg Rieder, 7, Burggasse 101, Bau- führer Bmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Wiener Straße 4807, 1/51).

Inzersdorf, Goldhammerstraße 162/155, Werkzeugh- ütte, Max Kasamas, 14, Penzinger Straße 166 (XXV/1323/50).

Inzersdorf, An der Hofallee 1751, Wohnhaus, Anna Nausch, im Hause (XXV/1360/50).

Siebenhirten, Moritz Zander-Gasse 741, Wohnhaus, Maria Liebl, 25, Siebenhirten, Moritz Zander- Gasse 34, Bauführer Bauunternehmung Robert Wukowits, Stoob, Burgenland (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Moritz Zander-Gasse 741, 1/51).

Mauer, Eckartsaugasse 1146, Gartenhaus und fundi- erte Einfriedung, Friedrich und Maria Hebda, 2, Engerthstraße 230, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadengasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Eckartsaugasse 1146, 1/51).

Perchtoldsdorf, Aubachgasse 4821, Einfamilien- haus, Johann und Katharina Weichselbaum, 25, Liesing, Pellmangasse 13, Bauführer Bmst. Leo- pold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Aubachgasse 4821, 1/51).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttlgasse 12, Gartenhaus, Dr. Edmund und Käthe Rödiger, 6, Proschkogasse 4, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gasser- gasse 13 (M.Abt. 37 — 25, Eisenhüttlgasse 12, 1/51).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 276/22, Wohn- haus, Perlmoozer Zementwerke AG., im Hause, Bauführer Bau AG., „Negrelli“, 4, Prinz Eugen- Straße 72 (XXV/552/50).

Um- und Zubauten

und sonstige bauliche Veränderungen

- Bezirk: Neuer Markt 16, Adaptierung des Ge- schäftslokales, Firma Albert Spitzhüttl, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramerergasse 9 (1, Neuer Markt 16, 1/51).**
- Stock im Eisen-Platz 3/4, Bauabänderung im Mansardengeschloß sowie im Atelier, Equitable Lebensversicherungsgesellschaft der Vereinigten Staaten, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Stock im Eisen-Platz 3/4, 1/51).**
- Adlergasse 4, Bauabänderungen im Geschäfts- lokal, Albine Totz, im Hause, Bauführer unbe- kannt (1, Adlergasse 4, 2/51).**
- Dorotheergasse 17, Errichtung eines Kleinlasten- aufzuges, Dorotheum, im Hause, Felix Sauers Nachfolger, 4, Karolinengasse 5 (35/1271/51).**
- Neuer Markt 2, Errichtung eines elektrischen Per- sonenaufzuges, Wilhelm Schrepfer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braun- gasse 30 (35/1272/51).**
- Wollzeile, Einbau eines Personenaufzuges, Inner- städtische Realitäten AG. Vaduz, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechschimmelgasse 18 (35/1326/51).**
- Fichtegasse 5, Errichtung eines Kleinlasten- aufzuges, Siems & Klein, 1, Fichtegasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (35/1328/51).**
- Am Hof 10, Feuerwehrentrale, Instandsetzung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1417/51).**
- Bezirk: Nordbahnhof, Kellerhof 2, Errichtung eines Betriebsraumes und dreier Räucher- kammern, Margarete Welmsmeier, 2, Tandel- markt 12, Bauführer Bmst. Roman Wawrinowsky, 17, Blumauerergasse 34 (35/1446/51).**
- Messelagerhausgelände, Errichtung von drei Magazinshallen, Wiener Messe AG., 7, Messe- palast, Bauführer unbekannt (35/1457/51).**
- Nordbahnhof, Reichsbrückenstraße, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadwerke — Wiener Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Meißauerergasse 13 (35/1465/51).**
- Lassallestraße-Ecke Radingergasse-Nordbahnhof, bei Tor 4, Errichtung einer neuen Transforma- torensäule, Wiener Stadwerke — Elektrizitäts- werke, Bauführer unbekannt (35/1467/51).**
- Engerthstraße 217, Wohnhauswiederaufbau, Haus- verwaltung M. Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, Bau- führer Zivilingenieur für Hochbau Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (2, En- gerthstraße 217, 4/51).**
- Prater 101, Errichtung einer Schlangenbahn, Fritz Holzdorfer, 2, Kleine Stadtgutgasse 9, Bauführer Arch. und Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (2, Prater 101, 1/51).**

SCHOTTWIENER GIPSWERKE

GES. M. B. H.

WIEN I, KÄRNTNER STRASSE 21—23

Telephon R 22-208, R 22-209, R 22-0-60, R 22-0-22

ERZEUGT IN DEN WERKEN:

PUCHBERG AM SCHNEEBERG

Stukkaturgips / Gipsgebundene Bauplatten aller Art / Rohgipsstein

HAIDBACHGRABEN/SEMMERING

Stukkaturgips Alabastergips / Zahnärztgips (Dental-Superior) / Lenzin (Braugips)

AUE BEI SCHOTTWIEN

Stukkaur-, Alabaster- und Estrichgips / Düng- und Futterkalk / Mischkalk / Baukalk (Stück- und Sackkalk) / Lenzin (Braugips)

A 2639/1



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 245/a Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

Hollandstraße 3/19, Deckenauswechslung, Viktor Coural, im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (2, Hollandstraße 3, 1/51).

Rembrandtstraße 25, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Verwalter Dr. Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (2, Rembrandtstraße 25, 3/51).

Castellezgasse 27/19, Wohnungsinstandsetzung, Karl Lenz, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey und Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (2, Castellezgasse 24, 5/51).

Eberlgasse 3, Planwechsel, Dr. Wilhelm Popper, Rechtsanwalt, 1, Tiefer Graben 19, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 1, Herrengasse 6-8 (2, Eberlgasse 3, 1/51).

Handelskai 134, Wiederaufbau, Lagerhalle, Alexander Friedmann, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (2, Handelskai 134, 1/51).

Taborstraße 32, Eckaufbau im Hoftrakt, J. u. M. Kupfer, 2, Kleine Mohrengasse 3, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Allioigasse 8-10 (2, Taborstraße 32, 2/51).

Karmelitergasse 7, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Erwin Obenaus, 7, Lindengasse 11, Dr. Robert Arbeser, Lang-Enzersdorf, Bauführer Aktiengesellschaft für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39-41 (2, Karmelitergasse 7, 2/51).

3. Bezirk: Neulinggasse 42/26, Deckenauswechslung, Verwaltung Angelotti, 2, Taborstraße 10, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Stroziggasse 32-34, (3, Neulinggasse 42, 1/51).

Mohsgasse 3, Fasangasse 40, Adaptierung im Geschäftslokal, Hans Plechaty, 3, Löwengasse 36, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. Putzer, 9, Gießergasse 6 (3, Mohsgasse 3, 2/51).

Fasangasse 16, Wohnhauswiederaufbau, Hausverwalter Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Bmst. J. Odwojdy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (3, Fasangasse 16, 1/51).

Landstraße Hauptstraße 128, Errichtung einer Waschanlage, Ferdinand Keibl, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (3, Landstraße Hauptstraße 128, 3/51).

4. Bezirk: Danhausergasse 5, Kanalauswechslung, Cornelia Beck, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Auteried & Co., 4, Wohlleben-gasse 15 (4, Danhausergasse 5, 3/51).

Große Neugasse 12, Wohnhauswiederaufbau, M. Weinmann, Elsa Jahn, Bauführer unbekannt (4, Große Neugasse 12, 1/51).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 3, Errichtung eines Betriebsgebäudes der Garage V und Demolierung des Rinderstallgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/1399/51).

6. Bezirk: Esterházygasse 34, Umbau und Vergrößerung der Trafostation, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1466/51).

Bürgerspitalgasse 28, Errichtung eines Traforaumes, Ing. B. Pichler & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspital-gasse 24 (6, Bürgerspitalgasse 28, 1/51).

Stumpergasse 58, Portalherstellung, Leopold Rosenmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittels, 9, Fuchsthallergasse 3 (6, Stumpergasse 58, 2/51).

7. Bezirk: Sigmundgasse 1, Wohnungsteilung, Josefine Wiedemann, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (7, Sig-mundgasse 1, 2/51).

Mariahilfer Straße 120, Änderung eines Führer-aufzuges, Firma Stafa, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (35/1327/51).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 26, Deckenauswechslung, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (35/1489/51).

Stroziggasse 25, Errichtung eines Portales, Franz Jelen & Co., 8, Stroziggasse 26, Bauführer Bau-Unternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtenstein-straße 69 (8, Stroziggasse 25, 1/51).

Alser Straße 69, Planwechsel, Bauwerber unbe-kannt, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (8, Alser Straße 69, 1/51).

9. Bezirk: Zimmermannplatz 6, Zubau eines Bade-zimmers, Gebäudeverwalter Richard Klos, 1, Schottenbastei 8, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (9, Zimmermannplatz 6, 1/51).

Alserbachstraße 31, Umbau des Portals, Frieda Rosner, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Leo Kammel, 19, Dollnergasse 6 (9, Alserbachstraße 31, 1/51).

Spittelauer Platz 5 a/5, Wohnungsteilung, Augusta Buttulla, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Demisgasse 9 (9, Spittelauer Platz 5 a, 1/51).

Lustkandlgasse 26-28, Stiege 1, 5 und 6, Dach-einbauwohnungen, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bau-führer unbekannt (35/1275/51).

10. Bezirk: Südbahnhof-Bahnhof Meidling, Errich-tung eines Lagerschuppens, Firma Josef Panigl, 5, Diehlgasse 25, Bauführer Firma Josef Panigl (35/1375/51).

Puchsbaumgasse 55, Schule, Kriegsschadenbehe-bung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/1458/51).

11. Bezirk: Simmeringer Lände, Kraftwerk Simme-riung, Errichtung einer Gasregelanlage, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (35/1320/51).

12. Bezirk: Bahnhof Hetzendorf, Errichtung eines Flugdaches und einer Bürohütte, Leo Waidhäusl, 15, Stettermayergasse 34, Bauführer Zimmerei Johann Gollob, 12, Breitenreiser Straße 52 a (35/1504/51).

Meidlinger Hauptstraße 27, Adaptierungsarbeiten, Alois Medek, 12, Meidlinger Hauptstraße 27, Bau-führer Bmst. Josef Folt, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37-12, Meidlinger Hauptstraße 27, 1/51).

Belhofergasse 35, Umbau eines Ateliers, Ing. Herbert Fuld, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschemeisterstraße 21 (M.Abt. 37-12, Belhofergasse 35, 1/51).

Zelegorgasse 1, Herstellung eines Flugdaches und Entfrischungsmauer, Barbara Lachnit, 12, Aslmayer-gasse 12, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöggasse 28 (M.Abt. 37-12, Zelegorgasse 1, 1/51).

Albrechtsberggasse 19, Wohnbarmachung einer Dachkammer, Adolf Wojnar, 15, Sperrgasse 19, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Allioigasse 8-10 (M.Abt. 37-12, Albrechtsberggasse 19, 2/51).

Hilschergasse 5 a, Wohnhauswiederaufbau, Ing. Jakob Piringer, 19, Heiligenstädter Lände 177, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37-Hilscher-gasse 5 a, 1/51).

14. Bezirk: Penzinger Straße 76, Einbau eines Selbst-fahrer-aufzuges, Firma „Elin“ AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1492/51).

16. Bezirk: Eisnergasse 6, Aufstellung einer Tren-nungswand, Ing. H. Heß & E. Radkowitzsch, Pächter der Elektrodenfabrik Gustav Brückner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 (M.Abt. 37-16, Eisnergasse 6, 1/51).

Veronikagasse 15, Einbau einer Garage, Anton Ruhmann, im Hause, Bauführer Bmst. F. Kromb-holz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37-16, Veronikagasse 15, 1/51).

Arneithgasse 16, Zubauten, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Hans Pokorny, 20, Brigittenauer Lände 40 (M.Abt. 37-16, Arneithgasse 16, 2/51).

Hofferplatz 10, Wiederinstandsetzung nach Kriegs-schäden, Paula Eckhardt, 16, Hofferplatz 11, Bau-führer Bmst. J. Odwojdy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37-16, Hoffer-platz 10, 3/51).

Effingergasse 26-28, Zu- und Umbauten, „Alpina“ Schleifscheibenfabrik Karl Kising, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-16, Effinger-gasse 26-28, 2/51).

Richard Wagner-Platz 2, Umbau einer Türe auf ein Fenster, Dr. Käthe Müller, im Hause, Bau-führer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37-16, Richard Wagner-Platz 2, 1/51).

18. Bezirk: Bastiengasse-Naaigasse, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Maissauergasse 13 (35/1463/51).

Währinger Straße 126, bauliche Herstellung, Langer & Co., 1, Annagasse 3 A/15, Bauführer Bmst. Ing. Anton Bauerhansl, 7, Mondschein-gasse 12 (M.Abt. 37-18, Währinger Straße 126, 2/51).

Schulgasse 43 a, Wiederaufbau, Ing. Helmut Thier, 14, Schienaweißgasse 34, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 (M.Abt. 37-18, Schulgasse 43 a, 1/51).

Erndtgasse 15, bauliche Herstellungen, Anna Ecker, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37-18, Erndt-gasse 15, 1/51).

Staudgasse 62, Instandsetzungsarbeiten, Dr. Hans Egon Gros, 18, Martinstraße 62, Bauführer Bmst. Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10-12 (M.Abt. 37-18, Staudgasse 62, 2/51).

Sternwartestraße 35, Garageneinbau, Ing. Felix Feest, 9, Porzellangasse 43, Bauführer Baugesel-schaft Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37-18, Sternwartestraße 35, 1/51).

Gymnasiumstraße 51, Wiederaufbau, Ing. Karl Mahatschek, Deutsch-Wagram, Hauptstraße 21, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Gebler-gasse 13 (M.Abt. 37-18, Gymnasiumstraße 51, 1/51).

Michaelerwald, E.Z. 290/N. a. W., Sommerhaus-errichtung, Josef Olischar, 17, Kalvarienberg-gasse 65, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (M.Abt. 37-18, Nst. 290, 1/51).

Theresiengasse 11, bauliche Veränderung, Firma Karl Schmolli, im Hause, Bauführer Bmst. Bert-win Pichler, 18, Paulnengasse 16 (M.Abt. 37-18, Theresiengasse, 1/51).

Karl Beck-Gasse 18, bauliche Veränderung, Karl Schrammel, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Allioigasse 8-10 (M.Abt. 37-18, Karl Beck-Gasse 18, 2/51).

Sternwartestraße 6, bauliche Herstellung, Otto und Emma Mather, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37-18, Sternwartestraße 6).

Herbeckstraße 104, bauliche Herstellung, Anton Partik, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Mil-liks Wwe., 18, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37-18, Herbeckstraße 104, 1/51).

Köhlergasse 22, bauliche Herstellung, Karl und Olga Strammer, 18, Gentzgasse 137, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37-18, Köhlergasse 22, 1/51).

Pötzleinsdorf, Schloßpark, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Maissauergasse 13 (35/1464/51).

Bahnhof Gersthof (Westbahn), Errichtung einer Kranwärterhütte, Alpenmilchzentrale A. Partik, 18, Herbeckstraße 88-90, Bauführer Bmst. Adal-berth Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (35/1508/51).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 79-Barawitzka-gasse 36, bauliche Herstellungen zwecks Lagerung von Propangas, Firma Flaga, 4, Schleifmühl-gasse 4, Bauführer unbekannt (35/1471/51).

An der Pfarrwiesengasse, Gst. 632/25, bauliche Herstellungen, Franz Krieger, 9, Währinger Gürtel 108, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37-XIX/751/49).

Glanzinggasse 15, bauliche Veränderungen, Marie Wanjek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (M.Abt. 37-19, Glan-zinggasse 15, 1/51).

20. Bezirk: Waldmüllergasse 16, Gebäudeverwalter Kajetan Schetler, 18, Gentzgasse 117, Bauführer Baugeschäft Rudolf Breyers Wwe., 24, Mödling (20, Waldmüllergasse 16, 3/51).

Traisengasse 27, Wiederaufbau, Lagerhaus, „Intercontinentale“ Aktiengesellschaft, 1, Deutsch-meisterplatz 4, Bauführer Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1 (20, Traisengasse 27, 2/51).

Nordwestbahnhof, Ankunftseite, Errichtung eines Lastenaufzuges, Firma Hugo Janko, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hieß, 3, Heumarkt 9 (35/1325/51).

Jägerstraße 80, Errichtung einer Treibstofftank-anlage, Adalbert Jilek, im Hause, Bauführer unbe-kannt (35/1503/51).

21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Errichtung einer Gerbstoffanlage, Wiener Stadtwerke - Gaswerke, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 und F. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (35/1416/51).

Brünner Straße 20, Einbau eines Lastenaufzuges, Chorherrenstift Klosterneuburg, 1, Plankengasse 7, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 17 (35/1490/51).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 3, Einbau eines Lastenaufzuges, Gustav J. Doller & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1491/51).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 44, Waschküchen-zubau, Josef Wurth, 25, Perchtoldsdorf, Lohnstein-straße 1, Bauführer Bmst. Ing. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (M.Abt. 37-25, Sonnbergstraße 44, 1/51).

Mauer, Lange Gasse 37, Scheunezubau, Karl Bina, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37-25, Mauer, Lange Gasse 37, 1/51).

Perchtoldsdorf, Eigenheimstraße 3273, Zubau, Johann Gielier, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Wilflinger, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 102 (M.Abt. 37-25, Eigenheimstraße 3273, 2/51).

GHK „Griedholith“
 GES. GESCH.
 Steinholz- und Terrazzo-
 Fußbodenerzeugung
Hans Kolman
 Wien VII, Seidengasse 39 A
 Tel. B 31-0-26

A 2026/13



Abbrüche A 25/4
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

Perchtoldsdorf, Schöffelgasse 28, Zubau, Johann Strommer, 15, Wurzbachgasse 12, Bauführer Bmst. Ing. K. Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Saltergasse 28 (M.Abt. 37—25, Perchtoldsdorf, Schöffelgasse 28, 1/51).

Rodaun, Kaltenleutgebener Straße 20, Zubau einer Trockentrommel, Perlmooser Zement AG., im Hause, (M.Abt. 37—25, Kaltenleutgebener Straße 20, 1/51).

Mauer, Bertgasse 31, Zubau, Konrad Volgger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—25, Bertgasse 31, 1/51).

Perchtoldsdorf, Marktplatz 7, Zubau, Ernst und Hermine Metzger, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 9, Bauführer Arch. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (XXV/1675/50).

Abbrüche

1. Bezirk: Färbergasse 8, Wohnhaus, Hausverwalter Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. Karl Cerny, 10, Senefeldergasse 40 (1, Färbergasse 8, 7/51).

Parking 12, Kiosk, Jungbunzlauer Spiritus AG., 1, Bartensteingasse 10, Bauführer Dipl.-Ing. A. Broschek, Zivilingenieur für Bauwesen, 3, Weißerberländer 40, 1, Parking 12, 3/51).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 981, Gst. 121, Anna Szrnka, 2, Ferdinandstraße 29, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—852/51).

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 1685, Gst. 767, E.Z. 3943, Gst. 768/7, öffentl. Gut, Gst. 768/12, N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (M.Abt. 64—870/51).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 149, Gste. 827/3/4/5/8, Anna Kühnreiter, 10, Neulreichgasse 79—81, durch Dr. August Stiglbauer, Rechtsanwalt, 6, Mariahilfer Straße 23/25 (M.Abt. 64—879/51).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.Z. 54, Gst. 61, Josef Brunner, 12, Khlesplatz 7, durch Kamillo Bayer, Notar, 18, Schulgasse 2 (M.Abt. 64—877/51).

14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 7, Gst. 34/1, E.Z. 92, Gste. 9/1, 13/3, 21/2, 21/3, E.Z. 93, Gst. 20/2, E.Z. 695, Gst. 13/1, öffentl. Gut, Gst. 21/5, 34/112, Allgemeine Terrangesellschaft m. b. H., 1, Johannesgasse 16, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—839/51).

15. Bezirk: Fünfhaus, E.Z. 1068, Gste. 206/222, 1009, E.Z. 1072, Gst. 206/226, Ernst Wunsch, 1, Graben 28, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64—875/51).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 4316, Gst. 85/28, Stephanie und Emil Hackenberg, 16, Johann Steingasse 29, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64—901/51).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 1113, Gst. 1112/15, E.Z. 2269, Gst. 1112/23, Heinrich Czerny, 17, Elterleinplatz 13, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64—902/51).

19. Bezirk: Grinzing, E.Z. 66, Gst. 624, E.Z. 432, Gste. 625/1, 625/2, E.Z. 981, Gst. 622/17, E.Z. 1126, Gst. 627/10, öffentl. Gut, Gst. 1150, Martha und Maria Arnold, 19, Straßergasse 1, und Mitbesitzer durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—900/51).

Neustift am Walde, E.Z. 475, Gst. 462/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—915/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 4161, Gst. 3252/5, 3252/11, Emilie Haderlein, 20, Jägerstraße 11, durch Dr. Walter Zöhner, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64—904/51).

21. Bezirk: Eßling, E.Z. 1557, Gst. 505/10, Anton und Hermine Pein, 7, Burggasse 22, durch Dr. Walter Zöhner, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64—851/51).

E.Z. 1898, Gst. 391/289, Juliane Woller, 3, St. Nikolaus-Platz 2, durch Dr. Eugen Pußwald, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64—880/51).

Städtl. E.Z. 182, Gste. 573/7, 573/8, Berta Lengheim, 21, Steinbrechergasse 21, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—855/51).

Gerasdorf, E.Z. 145, Gst. 2657/1, E.Z. 69, Gst. 2657/2, Franz und Adelheid Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—856/51).

E.Z. 43, Gste. 2960, 2961, Berta Gahmon, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 29, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—857/51).

Königsbrunn, E.Z. 21, Gste. 355, 575, Josef und Magdalena Unterleithner, 21, Königsbrunn 21, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—858/51).

Donaufeld, E.Z. 365, Gst. 1147, Alice Sternberg, 1, Kärntner Straße 32, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64—876/51).

Kagran, E.Z. 964, Gst. 272, Barbara Flandorfer, 21, Leopoldauer Platz 9, durch Dr. Eugen Pußwald, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64—881/51).

Kagran, E.Z. 37, 846/1, Stadt Wien (M.Abt. 64—911/51).

Kagran, E.Z. 597, Gste. 856/32, 856/78, Peter und Leopoldine Förderler, 5, Castelliggasse 24, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64—927/51).

Leopoldau, E.Z. 1054, Gst. 2083/1, Verlassenschaft nach Anna Jacob, Wien, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—929/51).

Leopoldau, E.Z. 786, Gste. 342/15, 336/2, Karl Rubak, 18, Alesger Straße 26, durch Dr. Wilhelm Cakl, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 1 (M.Abt. 64—906/51).

Leopoldau, E.Z. 786, Gste. 342/8, 338/5, E.Z. 568, Gst. 340/1, Karl Rubak, 18, Alesger Straße 26, durch Dr. Wilhelm Cakl, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 1 (M.Abt. 64—907/51).

Aspern, E.Z. 14, Gste. 533/30, 533/34 und 533/69, Josef Kornfell und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—928/51).

22. Bezirk: Glinzendorf, E.Z. 22, Gst. 31, E.Z. 23, Gst. 28, Adam Iser, 22, Glinzendorf 23, und Mitbesitzer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—926/51).

Süßenbrunn, E.Z. 234, Gst. 362/9, Friedrich und Theresia Joksck, 22, Süßenbrunn, Lagergasse 39, durch Dr. Roland Huber, Rechtsanwalt, Wolkersdorf, Haasgasse 25 (M.Abt. 64—913/51).

Mannsdorf, E.Z. 43, Gst. 340, Josef Gebauer, 22, Mannsdorf 43, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—905/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 597, Gste. 800/1, 800/2, E.Z. 618, Gste. 197/33, 197/34, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343, durch Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7 (M.Abt. 64—878/51).

Mühlleiten, E.Z. 80, Gst. 136/3, E.Z. 81, Gst. 136/1, E.Z. 89, Gst. 145, Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64—854/51).

23. Bezirk: Dorf Fischamend, E.Z. 35, Gste. 500, 501/1—501/3, 502/1—502/3, 503, 532, 533/1—533/3, 590, Verlassenschaft nach Rudolf und Anna Wetsch, 23, Dorf Fischamend Nr. 35, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64—874/51).

Unterlaa, E.Z. 57, Gst. 370, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer an der Enns, Oberösterreich, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64—903/51).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gst. 1490/4, Michael Gellis, 6, Köstlergasse 7 (M.Abt. 64—908/51).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 4278, Gst. 1169/12, Amalia Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackl-Straße 5 (M.Abt. 64—921/51).

Perchtoldsdorf, E.Z. 83, Gste. 91, 362, 2519, öffentliches Gut, Gst. 2691/1, Rudolf Filipp und Franz Buchecker, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—933/51).

Atzgersdorf, E.Z. 456, Gst. 690/130, Johann und Luise Giffinger, 25, Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 26, durch Dr. Adolf Eberl, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64—853/51).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Czerningasse 7, Gebäudeverwaltung Richard Willax, 2, Czerningasse 7 (2, Czerningasse 7, 3/51).

Erzherzog Karl-Platz 25, Kommanditges. Spitz u. Co., 3, Stalinplatz 4 (2, Erzherzog Karl-Platz 25, 2/51).

3. Bezirk: Jacquingasse 36, Rechtsanwalt Dr. Alexius Enis, 1, Rotenturmstraße 13 (3, Jacquingasse 35, 2/51).

5. Bezirk: Margaretensstraße 112, Dipl.-Arch. Fritz Friedl, 14, Phillipgasse 7 (5, Margaretensstraße 112, 1/51).

11. Bezirk: E.Z. 212, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Josef Kolm und Mitbesitzer, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 102 (M.Abt. 37—1602/51).

E.Z. 2692, Kat.G. Simmering, Demuth Evelyne, 2, Glockengasse 6/15 (M.Abt. 37—2692/51).

12. Bezirk: E.Z. 1079, Kat.G. Altmannsdorf, Paul Balagh, 12, Wienerbergstraße 28 (M.Abt. 37—1642/51).

E.Z. 1910, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt. 19—393/51 (M.Abt. 37—1655/51).

13. Bezirk: E.Z. 4703, Kat.G. Mauer, Friedrich und Therese Wichtl und Lucia Großberger, 13, Invalidengasse 59 (M.Abt. 37—1613/51).

E.Z. 80, 82, Kat.G. Unter-St.-Veit, für d. E. Dipl.-Ing. Richard Loibl, Obersenatsrat i. P., 4, Rienöblgasse 13 (M.Abt. 37—1623/51).

E.Z. 601, 941 und 993, Kat.G. Speising, für Karl und Margarete Haberl und Wilhelmine und Margarete Kugler, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—1631/51).

E.Z. 76, Kat.G. Hietzing, für Margarete Juliane Bauer, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—1632/51).

14. Bezirk: E.Z. 780—722, Kat.G. Unter-Baumgarten, Franz Selitsch, 14, Missindorfstraße 28/13 (M.Abt. 37—1592/51).

E.Z. 933, Kat.G. Hadersdorf, Rudolf und Emma Mann, 7, Lerchenfelder Straße 23 (M.Abt. 37—1620/51).

16. Bezirk: E.Z. 15, Kat.G. Neulerchenfeld, M.Abt. 19—393/51 (M.Abt. 37—1656/51).

17. Bezirk: E.Z. 797, Kat.G. Dornbach, Joh. Kauf, 17, Braungasse 3 (M.Abt. 37—1595/51).

E.Z. 1382, Kat.G. Hernals, für d. E. Dipl.-Ing. Anton Jung, Architekt, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37—1614/51).

E.Z. 1761, Kat.G. Hernals, Alfred Gasperek, 8, Tigergasse 22, Gabriel Amesberger, 16, Nauseagasse 22 (M.Abt. 37—1653/51).

19. Bezirk: E.Z. 43, Kat.G. Ober-Döbling, für Dr. Isidor und Melanie Müller, Ladislav Pospischil, 1, Rathausstraße 3/19 (M.Abt. 37—1633/51).

E.Z. 201, Kat.G. Ober-Döbling, Genossenschaft der Schwestern vom Armen Kinde Jesu Wien-Döbling, 19, Döblinger Hauptstraße 83 (M.Abt. 37—1658/51).

21. Bezirk: E.Z. 8, Kat.G. Gerasdorf, für Johann und Katharina Semler, Arch. und Stdtbm. Karl Pönniger Witwe, 11, Hauptstraße 45 (M.Abt. 37—1603/51).

E.Z. 935, Kat.G. Kapellerfeld, Leopold Achatzi, 21, Kapellerfeld, Mittelgasse 10 (M.Abt. 37—1646/51).

E.Z. 1948, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Rudolf und Marie Chalupa, 21, Groß-Jedlersdorf (M.Abt. 37—1654/51).

23. Bezirk: E.Z. 9, Mannswörth, Joh. und Elise Kochinger, 23, Mannswörth 29 (M.Abt. 37—1615/51).

E.Z. 75, Kat.G. Rauchenwarth, Franz und Magdalena Hellingner, 23, Rauchenwarth 75 (M.Abt. 37—1621/51).

E.Z. 75, Kat.G. Neukettenhof, Roman Stuhl, 23, Schwechat, Neukettenhof K.Nr. 76 (M.Abt. 37—1647/51).

24. Bezirk: E.Z. 51, Kat.G. Münchendorf, Peter Anton, 24, Münchendorf, Hauptstraße 68 (M.Abt. 37—1593/51).

E.Z. 2003, Kat.G. Brunn am Gebirge, Anton und Marie Zemann, 10, Triester Straße 108, Post Inzersdorf (M.Abt. 37—1594/51).

E.Z. 174, Kat.G. Münchendorf, H. Ziegler, 24, Münchendorf 130 (M.Abt. 37—1608/51).

E.Z. 444, Kat.G. Gaaden, Franz und Magdalena Haberl, 24, Gaaden, Skodagasse (M.Abt. 37—1609/51).

E.Z. 1872, Kat.G. Guntramsdorf, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Alpenland“, r. G. m. b. H., 1, Kärntner Straße 51 (M.Abt. 37—1637/51).

E.Z. 92, Kat.G. Guntramsdorf, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Alpenland“, r. G. m. b. H., 1, Kärntner Straße 51 (M.Abt. 37—1636/51).

E.Z. 389, Kat.G. Biedermansdorf, Karl Holzgruber, 24, Biedermansdorf, Ortsstraße 76, Josef und Hermine Wimmer, 24, Biedermansdorf, Ortsstraße 95 (M.Abt. 37—1635/51).

E.Z. 9, Kat.G. Biedermansdorf, Karl Holzgruber, 24, Biedermansdorf, Ortsstraße 76 (M.Abt. 37—1634/51).

25. Bezirk: E.Z. 2878, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef und Anna Schwarzmann, 25, Perchtoldsdorf, Igseege 20 (M.Abt. 37—1585/51).

E.Z. 741, Kat.G. Siebenhirten, Maria Liebl, 25, Siebenhirten, Moritz-Zander-Gasse 34 (M.Abt. 37—1604/51).

E.Z. 2808, Kat.G. Inzersdorf, Leopold Lukas, 25, Inzersdorf, Schulgasse 6 (M.Abt. 37—1616/51).

E.Z. 765, Kat.G. Siebenhirten, Österreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft r. G. m. b. H., 4, Goldeggasse 7 (M.Abt. 37—1651/51).

E.Z. 986, Kat.G. Atzgersdorf, Anton und Thekla Niebauer, 25, Atzgersdorf, Kernstockgasse 6 (M.Abt. 37—1637/51).

E.Z. 146, Kat.G. Erlaa, Karl Giffinger, 25, Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 26 (M.Abt. 37—1660/51).

E.Z. 228, Kat.G. Breitenfurt, Luise Suppen, 3, Juchgasse 20/23 (M.Abt. 37—1675/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamecz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

KRAFT UND WÄRME

G. M B H.

WIEN XII, BREITENFURTER STR. 6

TEL R 37-0-51

GROSSROHRLEITUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
KLIMA- UND LÜFTUNGSANLAGEN

A 2152/12

Bauunternehmung

Dipl.-Ing. **Hermann Lauggas**

Beh. aut. Ziv.-Ing.

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.

Projektg. u. Ausführg. aller Bauarbeiten

Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 53

Telephon:

Kanzlei A 58-2-60 · Gerätelager A 58-3-31

A 2211/12

Armaturen- u. Röhren-Handelsgesellschaft

Schmitz & Co.

WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14

Telephon: R 26-5-35 Serie

Telegramm-Adresse: Fittinghandel

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

A 2221/12

Matthias Gumpetzberger

Transportunternehmen,
Sand- und Schottergewinnung

Wien XXII, Heckenweg 69

Büro:

Wien XXI, Leopoldauer Platz 69

Telephon F 27-6-51, A 62-0-52

A 2393/6

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

FRANZ SCHROM

Inhaber: Dipl.-Ing. Alfred Schrom

Wien XIX, Hutweideng. 17
und Flotowgasse 4-6

Neue Tel.-Nr. B 14-0-58

A 2302/6



Hanf-, Jute und Textilindustrie

Aktiengesellschaft
Wien I,

Börsegasse 18 / Telephon A 19-5-65

Drahtanschrift: Hanfjute Wien

Fabriken: Wien 'XI, Wien XXI,
Neufeld, Pöchlarn

HANFERZEUGNISSE:

Hanfgarne und Zwirne für Webereien
und Seilereien, Hanfbindfaden und
Schnüre, Erntebindegarne,
Netzzwirne und Netzschnüre.

JUTEERZEUGNISSE:

Jutegarne, Jutegewebe, Jutesäcke
Buntgewebe f. Wandbespannungen
Liegestuhlgewebe

JUTEX-WERK für Kunststoffverarbeitung
Wien XXI, Brünner Straße 52, Telephon A 60-407
Kunstharzpreßteile und Spritzteile
Hartgewebe und Hartpapier

A 2487/13

Technischer Rat

BRUNO

BUCHWIESER

Baumeister

Wien VI, Mittelgasse 16

Hoch-, Eisenbeton- u. Adaptierungsbau

A 2656/3

A 2564/6

MALEREI
ANSTRICH



ALBIN KOPP K. G.

Geschäftsleitung: I, Kärntner Str. 12 / R 27-0-51
Werkstätte: XVII, Heigerleinstr. 49 / B 45-0-50

GASHERDE, KOHLENHERDE
GROSSKOCHANLAGEN

Senking

WIEN III, RENNWEG 64

TELEPHON U 11-106

A 2398/6

Sanitär-technische Einrichtungen
und Armaturen für Gas-, Wasser-
und Dampfleitungen

Kohlberger & Prager

Wien IV, Schikanedergasse 1

Telephon B 20-5-40 Serie

Telegramm-Adresse: Kohlbergprager

A 1937/13

HERMANN

BECKER

BUCHBINDEREI

WIEN VIII, LEDERERGASSE 23

TELEPHON A 20-0-94

GEGRÜNDET 1859

A 2621/6

J. G. Peholt & Sohn

Werkzeug- und
Metallwarenniederlage

Wien VII, Burggasse 52-54

Telephon B 32-5-65

A 2612/6

Hans Bauer jun.

Kommanditgesellschaft

KOHLE - KOKS - EN GROS
für Industrie und Hausbrand

Wien I, Herrengasse 2-4

Telephon U 29-508 Serie

A 2618/1

Karl Neumayer

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Erzeugung und Vertrieb von Kabeln,
Drähten, isolierten Leitungen und
Elektromaterial

WIEN III, STALINPLATZ 4

Tel. U 18-5-20

A2242/12

ANNA

SCHUENDER

DAUERKRAGEN-ERZEUGUNG

Wien XVI, Sandeltengasse 22

Telephon A 22-3-92 U

A 2623/1

Robert Pokorny

Lastentransporte aller Art

Sandlieferant der Stadt Wien

Wien X, Pernerstorfergasse 5
Telephon U 43-1-53

A 2227/12

HELA

SEIFENFABRIK

BRÜDER SPILLER

Wien XII, Hohenbergstraße 18

Telephon R 35-4-67

A 2584/6

Bau- und Portalglaserei

Maria Müller

Wien XXI

Jedleseer Str. 80, A 60-104 Z
Schloßhoferstr. 6, A 61-1-25 L

A 2347/12

ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224

FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION

Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Josef Konvicka

Schlosserei

Erzeugung aller Gattungen
Tosischer Schlösser

Wien XVII/107, Dörnerplatz 13

Eingang: Blumengasse 42

Ruf A 23-4-26

A 2622/1

JOSEF MAHRER & Söhne

Holz, Holzwaren, Bau- und
Industrie-Bedarfsartikel

Niederlage:

Wien XIV, Linzer Straße 212

A 2587/3

Franz Krcal

Wien XXII

Erzherzog Karl-Straße 126

Telephon F 22-2-21

Sandgewinnung und
Lastautotransporte

A 2222/12

Franz Skoda's Wtw.

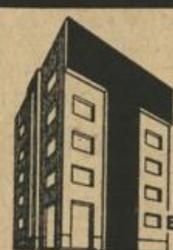
Bau- und Galanteriespenglerei

Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58

Tel. A 58-9-89

übernimmt alle ins Fach
einschlägigen Arbeiten

A 2212/12



BAUMEISTER E.L.TADÉŠ

VON KARL SCHULLER & CO.

WIEN I,
ESCHENBACHGASSE 9
TEL. B 23 5 50-53



Wien VI,
Gumpendorfer
Straße 16
B 26-2-66, A 30-0-82

SPEZIALUNTERNEHMEN

für sämtl. Werkzeuge, Geräte und Maschinen für

Forstwirtschaft
Gartenbau
Tierzucht

120 Seiten starker Katalog auf Anforderung

A 2225/14

Anton Pillwein

Pflasterermeister

Wien XVII, Lascygasse 10

Tel. A 26-2-97

A 2389/6

Martin Lössl, Feuerverzinkerei

Wien XXI

Prager Straße 142, Tel. A 60-4-20, A 61-4-47

A 2356/12

Ankauf von Altzink
zu höchsten
Tagespreisen